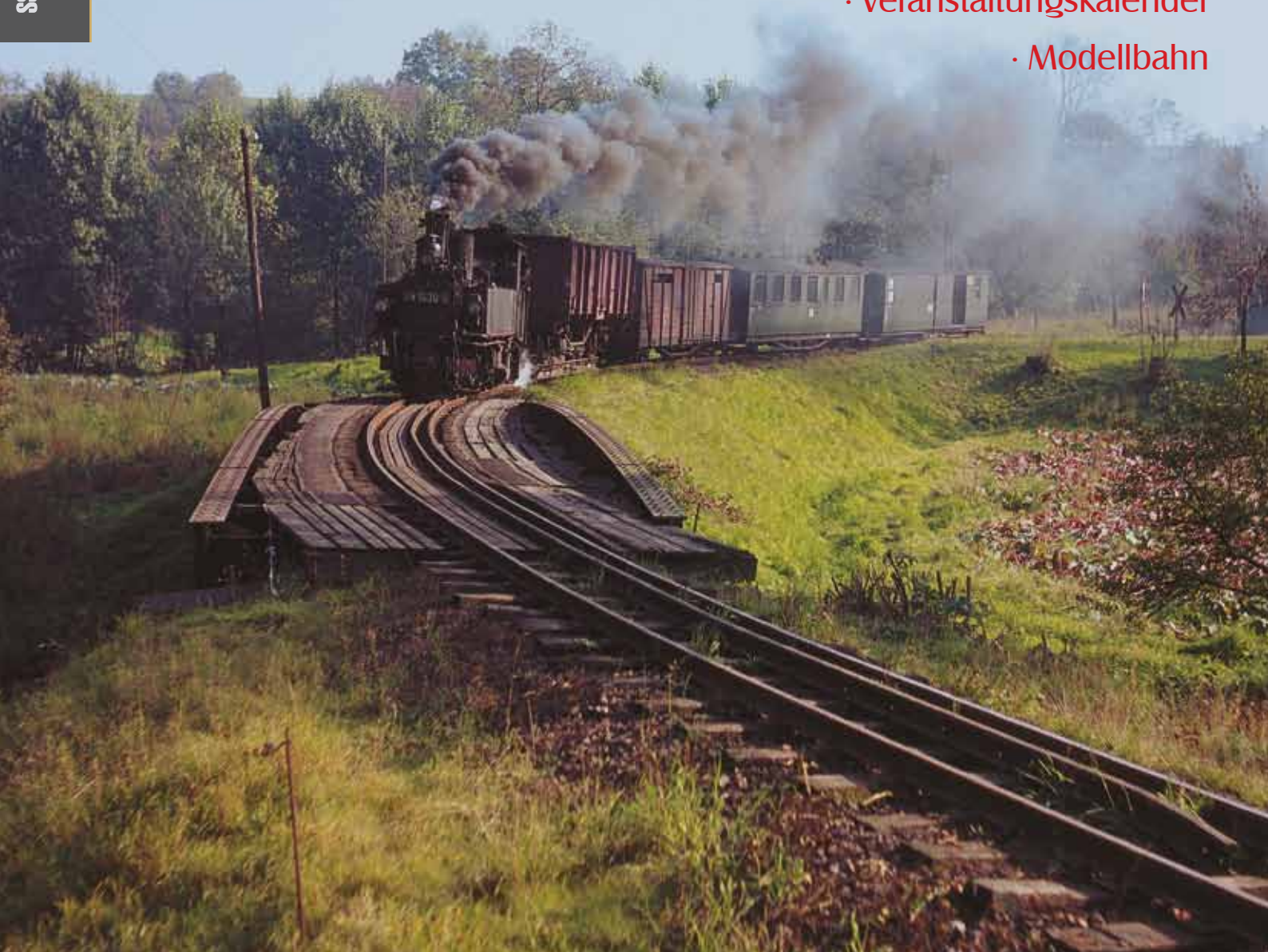




DAMPFBahn

Magazin

- Aktuelles
- Historie
- Spurensuche
- Nachrichten
- Veranstaltungskalender
- Modellbahn



SSB Aktuelles

- Wintermärchen auf Sachsens Schmalspurbahnen ab Seite 4

SSB Historie

- Begriffsklärung: Was zeichnet eine Reko-Lokomotive aus ab Seite 8

SSB Modell

- Farbenpracht in Epoche I einer H0/H0e-Anlage ab Seite 46



Am Nachmittag des bitterkalten 26. Januar 2013 beleuchteten die letzten Sonnenstrahlen des Tages das neue Signal-Ensemble im Bahnhof Schönheide Süd.

Förderverein Historische Westsächsische Eisenbahnen e.V.

Kurz vor der vom FHWE zum Jahresende 2012 abgeschlossenen Spendenaktion „Signale für die Zu(g)kunft!“ hat der Bahnhof Schönheide Süd am 28. November 2012 nach 29 Jahren die ersten beiden Formsignale zurückerhalten. Dabei handelt es sich um die Ausfahrtsignale „D“ und „E“ in Richtung Muldenberg. Die Aufarbeitung der beiden Schalmastsignale nahm gut ein Jahr in Anspruch. Beide Signale wurden komplett zerlegt, gemäß den Vorgaben der „Einheitszeichnungen für Stellwerksteile“ der DR mit einem neuen Anstrich versehen, geschmiert und anschließend wieder zusammengebaut. Die Bedienung der neuen Signale ist noch nicht möglich, da hierzu erst eine grundlegende Instandsetzung der Führungen der Drahtzugleitungen vom Stellwerk zu den Signalen notwendig wäre. Für die Befehrerung der Signallaternen wird zurzeit geprüft, ob diesbezüglich eine originale Propagasbeleuchtung wirtschaftlich und logistisch vertretbar ist. Die 2011/12er FHWE-Spendenaktion „Signale für die Zu(g)kunft!“ erbrachte durch insgesamt 122 Einzelspenden exakt 18 485,35 EUR. Das definierte Spendenziel von 30 000 EUR wurde damit nur zu reichlich 60% erreicht. Allen Spendern sei an dieser Stelle herzlichster Dank ausgesprochen. Die Spender sind namentlich auf der Webseite des FHWE aufgeführt.

Die Erdfüße für die nächsten Signale im Bahnhof Schönheide Süd sind bereits gesetzt. Je nach Kapazität des Vereins sollen 2013/14 weitere Formsignale in Wilzschhaus aufgestellt werden.

Personenzug für FHWE

Im regelspurigen Fahrzeugbereich des FHWE galt die Aufmerksamkeit in den vergangenen Jahren in der Hauptsache dem Auf- und Ausbau eines für den Verein praktizierbaren touristischen Verkehrs auf der Strecke Schönheide Ost – Muldenberg. Am 29. März 2013 startet der WEX zu Ostern bereits in seine sechste Fahrtsaison. Die Fahrtage sowie der Fahrplan 2013 finden sich im Netz auf der Webseite www.schienen-express.de. Die Krierung des WEX war in den 2000er Jahren die einzige Möglichkeit, die historisch wie landschaftlich äußerst interessante Strecke Schönheide Ost – Muldenberg vor dem damals drohenden Rückbau zu bewahren. Nun ist der „Wernesgrüner Schienen-Express“ ein Fahrzeug in offener Bauweise, welches ausschließlich für warmes wie trockenes Wetter geeignet ist. Nachdem für den FHWE in der jüngeren Vergangenheit bereits einige historisch wertvolle Güterwagen angeschafft und teilweise mustergültig restauriert wurden, ist es seit Ende 2011 ein weiteres Ziel des Vereins, einen ebenso historischen Reisezug mit einer für dessen Traktion geeigneten Streckendiesellokomotive zu beschaffen

und betriebsfähig aufzuarbeiten. Das bisherige Ergebnis dieser Bemühungen kann sich durchaus sehen lassen: So gelang es zwischen Herbst 2011 und Sommer 2012, einen Reisezug zu beschaffen, welcher das Attribut „historisch“ auch wirklich verdient. Dieser Zug besteht aus dem preußischen Güterzuggepäckwagen 88-31-04 der Gattung Pwg Pr 14 (Baujahr ab 1914), aus dem sächsischen Oberlichtpersonenwagen 330-318 der Gattung Di (Baujahr ab 1894) sowie dem Personenwagen 300-579 der Gattung Bip österreich-ungarischer Herkunft (Baujahr ab 1909). Diese Fahrzeuge standen bis in die 1960er Jahre bei der Deutschen Reichsbahn im Einsatz. Ferner gelang es, eine Diesellokomotive mit hydraulischer Kraftübertragung für diesen Zug zu erwerben. Es handelt sich um eine V22 (Baujahr 1967), welche bis 2007 bei einem Unternehmen in Coswig bei Dresden auf einer Anschlussbahn ihren Dienst verrichtete. Nach dem Eintreffen der Fahrzeuge begann umgehend die Aufarbeitung und Restaurierung sowohl der V22 als auch der Wagen. Geschuldet dem Alter der Fahrzeuge war von Anbeginn an klar, dass sich alle erforderlichen Maßnahmen als sehr arbeitsaufwendig wie auch kostenintensiv gestalten werden.

Aus diesem Grunde initiierte der FHWE zum Jahresbeginn seine neue Spendenaktion 2013/14 mit dem Titel „Zug um Zug zum Zug“. Denn eines steht fest: Es wird einige Monate dauern und vor allem viel Geld kosten, bis die Fahrzeuge mustergültig restauriert und technisch betriebsbereit sind. In der Tradition des „Wernesgrüner Schienen-Express“ galt es, ebenso wie für den WEX auch für den neuen historischen Reisezug des FHWE einen treffenden und vor allem marketingtauglichen Namen zu finden. Bezugnehmend auf die Historie der Wagen sowie auch seine zukünftige Heimatstrecke soll der Zug später unter dem Namen „Wilzschhaus-Nostalgie-Express“ zum Einsatz gelangen. Wer sich kreativ einbringen und beim Restaurieren mithelfen möchte, kann sich jederzeit gern beim FHWE melden. Spenden werden auf dem Vereinskonto 366 7000 099 der Erzgebirgssparkasse (BLZ 870 540 00) dankend entgegen genommen – Kennwort: Zug um Zug zum Zug (IBAN: DE70 8705 4000 3667 0000 99, BIC/SWIFT-Code: WELADED1STB). Bei vollständiger Angabe der Adressdaten erfolgt die Übersendung einer Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt. Weitergehende Infos zur neuen FHWE-Spendenaktion erhält man in Kürze auf der FHWE-Webseite. MD, MR, HD



Meistens bisher nur unter einer Plane zu sehen ist der Personenwagen 300-579, welcher Bestandteil des neuen Museumszugkonzeptes des FHWE ist. Am 24. Juli 2012 zeigte sich der Wagen aber einmal ohne seine „Kopfbedeckung“.

www.schienen-express.de